

Idee für den Unterricht

Unterrichtsidee zum Thema Martin Luther und die Reformation

Von Alena Herrmann

Kurze Gesamtbeschreibung:

Die kurze Unterrichtsidee zum Thema Martin Luther und die Reformation kann entweder als separate Einheit, oder aber eingebettet, beispielsweise in das Thema Katholisch - Evangelisch, stattfinden. Die Idee fordert und fördert die Eigeninitiative der SuS, indem diese weitgehend selbstständig arbeiten. Umgesetzt wird dies durch das Bereitstellen einer Lerntheke, die den SuS verschiedene Aufgaben offeriert, sowie durch das Führen eines Lerntagebuchs. Die Lehrperson nimmt bei dieser Einheit eine unterstützende Helferrolle im Hintergrund ein, indem sie den SuS bei Nachfragen etc. zur Seite steht.

Religion	Christentum
Jahrgangsstufe	8
Angaben zur Lerngruppe (Anzahl, Geschlecht, Religionszugehörigkeit)	18 SuS (8w/ 10m), alle christlich
Anzahl der Unterrichtsstunden	4 Stunden à 45 min
Bezug zum Kerncurriculum (Niedersachsen & Baden- Württemberg)	<p><u>Baden-Württemberg:</u> Die Bildungsstandards für das Fach ev. Religion in Baden-Württemberg sehen in ihren Leitgedanken zum Kompetenzerwerb für die 8. Klasse im Gymnasium die Dimension „Kirche und Kirchen“ vor. Hier sollen die SuS die „Ursachen der Kirchentrennung in der Reformation darstellen“ können.¹</p> <p><u>Niedersachsen:</u> Das niedersächsische Kerncurriculum für das Gymnasium sieht in den zu erwartenden Kompetenzen für das Leitthema „Unsere Kirchen haben eine Geschichte“ für die Jahrgangsstufe 7/8 vor, dass die SuS „wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen“ kennen und</p>

¹ Bildungsstandards für evangelische Religionslehre. Gymnasium – Klassen 6, 8, 10 Kursstufe. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb. Baden-Württemberg. S.29. (letzter Zugriff: 22.10.2014) http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/Gym/Gym_evR_bs.pdf.

	<p>„um die besondere Bedeutung der Reformation für die evangelische Kirche“ wissen.²</p>
<p>Kompetenzerwerb</p>	<p><u>Fachlich:</u> Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... wichtige Ereignisse im Leben Martin Luthers wiedergeben - das Ereignis der Reformation als bedeutsam wahrnehmen und sich ihr eigenes Urteil über Luthers Neuerungen (z.B. Abschaffung des Ablasshandels) bilden - ... die Gründe/ Ursachen für die Reformation erläutern - ... den groben Ablauf der Reformation in Deutschland beschreiben - ... Texte aus der Zeit Luthers verstehen und in ihrer eigenen Sprache formulieren - ... die Folgen der Reformation für die heutige Zeit in den Grundzügen benennen - ... <p><u>Überfachlich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstregulierung wird gefördert, indem die SuS ihre Arbeitsprozesse mithilfe der Lerntheke und des Lerntagebuchs reflektieren und steuern - Kooperation und Teamfähigkeit wird gefördert, indem sich manche der gestellten Aufgaben nur mithilfe eines Partners lösen lassen - Die Medienkompetenz wird gefördert, indem die SuS sich verschiedener Medien bedienen müssen, um ihre Aufgaben zu lösen - Schreibkompetenz wird gefördert, indem die SuS eigenständig Zeitungsartikel zum Thema verfassen, oder indem sie die Thesen Luthers in ihrer eigenen Sprache formulieren - ...
<p>Voraussetzungen (Kompetenzen, die die SuS mitbringen sollten)</p>	<p>Die SuS sollten geübt darin sein, selbstständig und frei zu arbeiten. Die SuS sollten das Verfahren des Lerntagebuchs kennen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Lehrperson zusätzliche Zeit zur Erklärung der Methode einberechnen.</p>

² Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für das Gymnasium. Schuljahrgänge 5-10. Evangelische Religion. Hannover 2009. S. 30.

Vorbereitung (Wesentliches, was zusätzlich bedacht werden muss)	Die SuS sollten die Möglichkeit haben, sich selbst im Unterricht über das Thema Martin Luther und die Reformation zu erkundigen. Hierzu sollte die Lehrperson internetfähige Computer, sowie evtl. altersgerechte Literatur bereitstellen.
--	--

Infos / Material / Kosten

Medien	- Computer für die SuS
Material	- Kopien der Arbeitsaufträge für die Lerntheke
Kosten	- Evtl. Kopierkosten für das Material der Lerntheke
Literaturtipps (diejenige Literatur, die für die Einheit verwendet wurde)	<p>Ebeling, G.: Luther: Einführung in sein Denken. Tübingen 2006.</p> <p>Nowak, K.: Das Christentum: Geschichte – Glaube – Ethik. München 1997. S. 48 ff.</p> <p>Orth, G. (Hg.): Martin Luther in der Gemeinde. Ideen, Materialien, Arbeitsblätter. Gemeindefarbeit praktisch. Göttingen 2013.</p> <p>Schorn-Schütte, L.: Die Reformation: Vorgeschichte – Verlauf – Wirkung. München 2011.</p>

Umsetzung auf www.religionen-entdecken.de

Das Thema erkunden auf religionen-entdecken.de (Art der Herangehensweise kann kurz beschrieben werden)	Um einen ersten Einblick in das Thema Reformation zu erhalten, können die SuS das Thema auf www.religionen-entdecken.de erkunden.
---	--

Geeignete Zielseiten auf religionen-entdecken.de (URLs)	<p>Reformation: http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/r/reformation http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/r/reformationstag http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/wie-kam-es-zur-reformation http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/was-geschah-bei-der-reformation</p> <p>Martin Luther: http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/m/martin-luther</p>
---	--

Praktische Umsetzung

Phrasierung	Ablauf
1. & 2. Stunde Einstieg: (ca. 15-20 min)	Begrüßung und Vorstellung des neuen Themas, evtl. durch eine im Plenum erstellte Mindmap an der Tafel zum Thema Martin Luther und die Reformation. Erklären des Vorgehens für die Einheit und ggf. Erklären der Lerntheke.
Erarbeitung (ca. 60 min)	<ul style="list-style-type: none"> – Lerntheke³ wird bereit gestellt. (Beispielmaterial: siehe Anhang) – SuS bedienen sich an der Lerntheke und die Lehrperson steht als Ansprechpartner zur Verfügung
Sicherung (ca. 10-15 min)	<ul style="list-style-type: none"> – Lerntagebuch⁴: SuS dokumentieren ihren Lernfortschritt.
3. & 4. Stunde Einstieg (ca. 10 min.)	<ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung und Frage ins Plenum: Aufgreifen der Einträge des Lerntagebuchs: Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben? Wo haben sich Schwierigkeiten ergeben/ wozu hast du noch Fragen?

³ Lerntheke: Diese offene Unterrichtsform ähnelt der Stationenarbeit. Alle Materialien sind dabei auf einer „Theke“ bereitgestellt (großer Tisch o.ä.). Die SuS bedienen sich am Material der Lerntheke und können den Zeitraum der Auseinandersetzung mit einer Aufgabe bzw. deren Reihenfolge selbst bestimmen. Der Lehrperson ist es jedoch möglich Pflichtaufgaben zu erteilen, die von jedem Schüler bearbeitet werden sollen.

⁴ Lerntagebuch: Das Lerntagebuch bietet den SuS die Möglichkeit, ihren Lernfortschritt festzuhalten und ggf. zu überprüfen. Das Lerntagebuch kann außerdem zur Reflexion und Identifikation der Lernenden mit dem zu behandelnden Thema dienen. Es fördert zudem das eigenständige Lernen. Die Lernenden halten hierzu ihre Lernfortschritte auf einem eigens angefertigten Blatt/in einem kleinen Buch fest. Das Buch/das Blatt wird ausschließlich von den SuS geführt – die Inhalte sind vertraulich.

<p>Erarbeitung (ca. 50 min)</p> <p>Sicherung II (ca. 10-15 min.)</p> <p>Abschluss (ca. 10-15 min.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Lerntheke wird erneut bereitgestellt. (Material: siehe Anhang) – SuS bedienen sich an der Lerntheke und die Lehrperson steht als Ansprechpartner zur Verfügung – Fortschreiben des Lerntagebuchs. – Abschließender Frageimpuls (wird im Plenum besprochen): Was hat die Reformation der Kirche mit uns heute zu tun? Inwiefern hat sie Auswirkungen auf unser Leben? (theologische Auswirkungen, getrennter Religionsunterricht, kein Ablasshandel mehr etc.)
<p>Dokumentation der Ergebnisse der Unterrichtseinheit auf religionen-entdecken.de</p>	<p>Die Lehrperson könnte einen kurzen Erfahrungsbericht zur Unterrichtsidee einstellen.</p>
<p>Anmerkungen</p>	<p>Diese Idee kann sowohl als einzelne kleine Einheit zur Zeit des Reformationstags eingesetzt als auch in eine größere (z.B. zum Thema katholisch-evangelisch) integriert werden.</p>



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Erste Pflichtaufgabe

Martin Luther und die Reformation

In den nächsten Religionsstunden werden wir uns mit dem Thema Reformation auseinandersetzen. Vielleicht hast du schon etwas über die Person Martin Luther erfahren oder hast Fragen, die dich bei diesem Thema besonders interessieren. Hier hast du die Möglichkeit deine Gedanken festzuhalten.

Das weiß ich bereits über Martin Luther:

Das interessiert mich besonders:



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Wer war Martin Luther?

Aufgabe: Entwerfe einen Steckbrief mit den wichtigsten Daten zu Martin Luther

Vorname:

Name:

Bild (Zeichnung oder ausgedruckt):

Geburtsjahr und -ort:

ab 1501:

1505 aufgrund eines Gewittererlebnisses:



1507:

1508:

1510/1511:

1512:

1515:

1517:

1520:

1521:

1522:

1522/23:

1534:

Todesjahr und -ort:

Beispielmaterial für die Lerntheke:

Wer war Martin Luther?

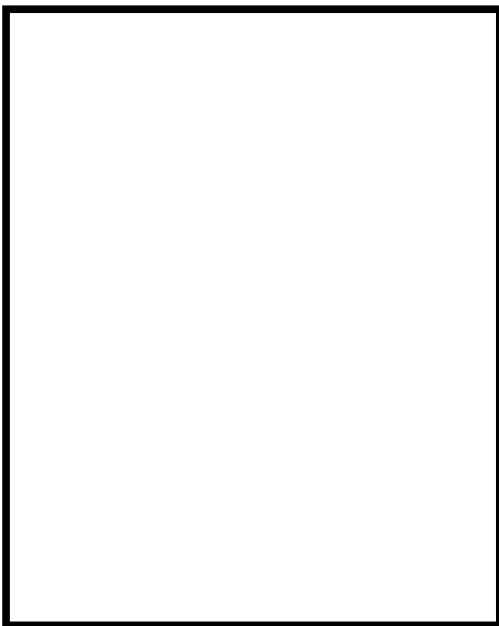
LÖSUNG

Aufgabe: Entwerfe einen Steckbrief mit den wichtigsten Daten zu Martin Luther

Vorname: Martin

Name: Luther

Bild (Zeichnung oder ausgedruckt):



Geburtsjahr und -ort: 10.11.1483 in Eisleben

ab 1501: Jurastudium auf Wunsch seines Vaters

1505: Er wird Mönch im Augustiner-Eremiten Kloster in Erfurt aufgrund eines Gewittererlebnisses



1507: Weihe zum Priester; Grundfrage, die Luther stets begleitete: „Wie bekomme ich einen mit gnädigen Gott?“

1508: Theologiestudium in Wittenberg: Er lernte u.a. Theologen kennen, die die Lehre von der Freiheit Gottes und des menschlichen Willens vertraten

1510/1511: Er reist nach Rom.

1512: Dokortitel im Bereich Theologie in Wittenberg

1515: Turmerlebnis: Beim Vorbereiten einer Lesung erkannte Luther, dass der Mensch nicht durch gute Taten, sondern allein durch Glauben Gottes Barmherzigkeit erlangt. Er erkannte, dass Gottes Gerechtigkeit ein Geschenk aus Gnade ist. *Die Datierung dieses Erlebnisses ist umstritten. Einige Forscher gehen auch von einer jahrelangen Entwicklung aus.*

1517: Thesenanschlag

1520: Bannbulle gegen Martin Luther

1521: Wormser Edikt und Flucht auf die Wartburg

1522: Rückkehr nach Wittenberg

1522/23: Teilübersetzungen der Bibel erscheinen in Deutsch und werden in hohen Auflagen gedruckt

1534: Die kompletten Bibeltex te sind ins Deutsche übersetzt.

Todesjahr und -ort: 18.2.1546 in Eisleben gestorben



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Reformation – Was ist das und wie kam es dazu?⁵

Aufgabe: Fülle den Lückentext aus. Hilfe findest du auf der Internetseite www.religionen-entdecken.de,

Reformation heißt Bis zum Mittelalter gab es eine gemeinsame; ihr Oberhaupt war der Jedoch entstand schließlich ein Streit über den Inhalt Durch die Reformation wurde die Kirche zunächst in geteilt.

Auslöser für die Reformation waren u. a. die Gedanken Er war einer der wenigen Menschen, die die Bibel selbst lesen konnten. Denn bis zu diesem Zeitpunkt war die Bibel nur auf , und lesbar. Die Kirche verbreitete im Mittelalter die Botschaft, dass man sich von seinen – dies geschah durch Ablassbriefe. Auch viele andere Dinge, die über den christlichen Glauben propagiert wurden, hielt Luther für falsch. Er übersetzte die Bibel in die Sprache und gegen die Verbreitung

⁵ Zusammengestellt aus:
<http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/m/martin-luther>
http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/was-geschah-bei-der-reformation
<http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/r/reformation>
http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/wie-kam-es-zur-reformation (letzter Zugriff jeweils: 17.10.2014).



von Gedanken, für die er in der keinen Beleg finden konnte.

Luther sammelte seine Neuerungen und veröffentlichte seine..... Thesen im Jahr Er stellte fest, dass die Barmherzigkeit Gottes ein Geschenk ist und nicht durch gute Taten erreicht werden kann; der Fachbegriff dafür heißt Er wollte eine Umgestaltung der gesamten christlichen Kirche herbeiführen. Dies löste einen großen Streit aus, sodass Luther zunächst auf die fliehen musste, weil er Angst um sein Leben hatte.

Nicht alle Christen teilten Luthers Ansicht, sodass zwei entstanden: Die einen hielten weiter zum Papst und blieben, die anderen hingegen folgten Luthers Gedanken und wurden



Beispielmaterial für die Lerntheke:

LÖSUNG

Reformation – Was ist das und wie kam es dazu?⁶

Aufgabe: Fülle den Lückentext aus. Hilfe findest du auf der Internetseite www.religionen-entdecken.de.

Reformation heißt(Erneuerung). Bis zum Mittelalter gab es eine gemeinsame (christliche (West-) Kirche); ihr Oberhaupt war der(Papst). Jedoch entstand schließlich ein Streit über den Inhalt(der Bibel). Durch die Reformation wurde die Kirche zunächst in (evangelisch-lutherisch und römisch-katholisch) geteilt.

Auslöser für die Reformation waren u. a. die Gedanken(Martin Luthers). Er war einer der wenigen Menschen, die die Bibel selbst lesen konnten. Denn bis zu diesem Zeitpunkt war die Bibel nur auf , und (Hebräisch, Latein und Griechisch) lesbar. Die Kirche verbreitete im Mittelalter die Botschaft, dass man sich von seinen(Sünden freikaufen müsse) –

⁶ Zusammengestellt aus:

<http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/m/martin-luther>

http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/was-geschah-bei-der-reformation

<http://www.religionen-entdecken.de/lexikon/r/reformation>

http://www.religionen-entdecken.de/eure_fragen/wie-kam-es-zur-reformation (letzter Zugriff jeweils: 17.10.2014).



dies geschah durch Ablassbriefe. Auch viele andere Dinge, die über den christlichen Glauben propagiert wurden, hielt Luther für falsch. Er übersetzte die Bibel in die (deutsche) Sprache und (protestierte) gegen die Verbreitung von Gedanken, für die er in der (Bibel) keinen Beleg finden konnte.

Luther sammelte seine Neuerungen und veröffentlichte seine..... (95) Thesen im Jahr(1517). Er stellte fest, dass die Barmherzigkeit Gottes ein Geschenk ist und nicht durch gute Taten erreicht werden kann; der Fachbegriff dafür heißt (sola gratia). Er wollte eine Umgestaltung der gesamten christlichen Kirche herbeiführen. Dies löste einen großen Streit aus, sodass Luther zunächst auf die (Wartburg) fliehen musste, weil er Angst um sein Leben hatte.

Nicht alle Christen teilten Luthers Ansicht, sodass zwei (Konfessionen) entstanden: Die einen hielten weiter zum Papst und blieben (katholisch), die anderen hingegen folgten Luthers Gedanken und wurden (evangelisch).



Beispiel-Material für die Lerntheke:

Die 95 Thesen⁷

Aufgabe: Ließ dir die angegebenen Thesen Luthers gründlich durch. Suche dir einen Partner und formuliert die Aussagen Luthers in eigenen Worten.

Thesen:

1. Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: "Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.
6. Der Papst kann nicht irgendeine Schuld erlassen; er kann nur erklären und bestätigen, sie sei von Gott erlassen. Und gewiss kann er ihm selbst vorbehaltene Fälle erlassen; sollte man diese verachten, würde eine Schuld geradezu bestehen bleiben.
21. Es irren daher diejenigen Ablassprediger, die da sagen, dass ein Mensch durch Ablässe des Papstes von jeder Strafe gelöst und errettet wird.
32. In Ewigkeit werden mit ihren Lehrern jene verdammt werden, die glauben, sich durch Ablassbriefe ihres Heils versichert zu haben.
36. Jeder wahrhaft reumütige Christ erlangt vollkommenen Erlass von Strafe und Schuld; der ihm auch ohne Ablassbriefe zukommt.
43. Man muss die Christen lehren: Wer einem Armen gibt oder einem Bedürftigen leiht, handelt besser, als wenn er Ablässe kaufte.
44. Denn durch ein Werk der Liebe wächst die Liebe, und der Mensch wird besser. Aber durch Ablässe wird er nicht besser, sondern nur freier von der Strafe.
62. Der wahre Schatz der Kirche ist das heilige Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.

⁷ Vgl. EKD: http://www.ekd.de/glauben/95_thesen.html (Letzter Zugriff: 17.10.2014).



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Zeitungsartikel

Stell dir vor, du wärst Journalist zur Zeit Luthers. Verfasse einen Zeitungsartikel entweder aus der Sicht der Anhänger Luthers oder aus der Perspektive des Papstes über das Vorhaben Luthers. Wie bewertest du es?



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Luthers reformatorische Entdeckungen

Aufgabe: Verfasse einen möglichen Tagebucheintrag Luthers zum Turmerlebnis oder beschreibe Luthers reformatorische Entdeckung. Zur Orientierung können dir die folgenden Fragen helfen:

- Wo, wann und wie kam Luther zu seinen neuen Entdeckungen?
- Wie lautet der Inhalt der Bibelstelle Römer 1, 16-17? Fasse zusammen.
- Was schließt Luther aus dieser Bibelstelle?
- Wie geht er mit seinen neuen Erkenntnissen um (Schweigen/ Öffentlichkeit, usw.)?
- Wie reagiert die damalige Kirche?



Beispielmaterial für die Lerntheke:

Kreuzworträtsel zu Luther

Zusatzaufgabe

Aufgabe: Du hast die Aufgaben der Lerntheke bereits erfolgreich absolviert? Dann erstelle mit deinem ganzen Wissen ein eigenes Kreuzworträtsel zum Thema Martin Luther und die Reformation. Denke dir auch ein passendes Lösungswort aus.

Suche dir nun einen Partner füllt gegenseitig eure Rätsel aus.



Beispiel Lerntagebuch

Denke noch einmal darüber nach, was du heute im Unterricht gemacht hast.

1) Das war neu für mich:

2) Was war heute schwierig? Warum?

3) Was war heute einfach? Warum?

4) Was hat mir beim Lernen geholfen?

5) Das Wichtigste für mich war heute: